



**An die  
Mitglieder  
des Kultur- und Partnerschaftsaus-  
schusses**

**Bereich Kultur**

Bereich 41

Heinrich-Heine-Haus, EG

Auskunft erteilt

Frau Beer-Kullin

Telefon

309 – 3241

Telefax

309 – 3588

Email

Annette.beer-kullin@stadt.lueneburg.de

Mein Zeichen

Datum

29.04.2025

**PROTOKOLL**

Anliegend erhalten Sie das Protokoll zur nachstehenden Sitzung:

▼ Gremium

**Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung  
Ausschuss für Kultur und Partnerschaften**

▼ Sitzung vom:

**04.03.2025**

▼ Sitzungsort

**Ritterakademie, Am Graalwall 12, 21335 Lüneburg**

▼ Tatsächliche Sitzungsdauer

**16:00 - 19:30 Uhr**

**Den Öffentlichkeitsstatus der Sitzung entnehmen Sie bitte der beigefügten Tagesordnung.**

Vorsitzende

Dezernent

Protokollführerin

Kabasci

Rink

Bäurich



## **ANWESENHEITSLISTE**

### **Anwesende Mitglieder**

#### **Vorsitz**

Frau Andrea Kabasci

#### **Mitglieder des Gremiums**

Herr Ulrich Blanck

Frau Hiltrud Lotze Bürgermeisterin

Frau Dr. Corinna Maria Dartenne

Frau Stefanie Filohn ab 16:45 Uhr

Herr Ralf Gros

Herr Burghard Heerbeck bis 18:30 Uhr

Frau Christel John Bürgermeisterin

Herr Martin Lühmann

Herr Eckhard Pols

Frau Pia Redenius

Herr Patrick Schulze

Herr Alexander Schwake

#### **Grundmandat**

Herr Cornelius Grimm

Herr Frank Soldan Vertretung für: Herrn Eike Freitag

#### **Beratende Mitglieder**

Frau Gertrud Asmussen

Herr Heiko Dörbaum

Frau Isabel Gerstl

Herr Rainer Haffke

Herr Ulrich Mädge , Oberbürgermeister a.D. Vertretung für: Frau Sibylle Bollgöhn

Herr Andreas Oldenburg

#### **Gleichstellungsbeauftragte**

Frau Karin Fischer Gleichstellungsbeauftragte

#### **Verwaltung**

Herr Matthias Rink Stadtkämmerer

Frau Heike Gundermann Stadtbaurätin

Frau Heike Horn FBL 4

Frau Maja Lucht FBL 8

Frau Annette Beer-Kullin 401

Herr Bernd Kewe , BL 81

Herr Dr. Thomas Lux BL 44/45

Herr Simon Eberhard B 81

### **Protokollführung**

Frau Esther Bäurich B41

### **Abwesende Mitglieder**

### **Mitglieder des Gremiums**

Herr Jens-Peter Schultz	fehlt entschuldigt
Frau Marianne Esders	fehlt entschuldigt
Herr Friedhelm Feldhaus	fehlt entschuldigt
Herr Jörg Kohlstedt	fehlt entschuldigt
Frau Jana Mederike Warnck	fehlt entschuldigt

### **Grundmandat**

Herr Eike Freitag	fehlt entschuldigt
Herr Robin Gaberle	fehlt entschuldigt
Herr Dirk Neumann	fehlt entschuldigt

### **Beratende Mitglieder**

Frau Sibylle Bollgöhn	fehlt entschuldigt
Herr Volker Geball	fehlt entschuldigt
Frau Kristina Lewerenz	fehlt entschuldigt
Herr Heiko Meyer - Lüneburg City Management	fehlt entschuldigt
Frau Pervin Pölleritzer	fehlt entschuldigt
Frau Barbara Schmidt	fehlt entschuldigt

## **TAGESORDNUNG:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1** **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2** **Feststellung der Tagesordnung**
- 3** **Sanierungsprojekt Deutsches Salzmuseum - Sachstandsbericht  
Vorlage: VO/11698/25**
- 4** **Genehmigung von Protokollen**
  - 4.1** **Genehmigung des Protokolls vom 03.12.2024**
  - 4.2** **Genehmigung des Protokolls vom 19.06.2024**
  - 4.3** **Genehmigung des Protokolls vom 16.04.2024**
  - 4.4** **Genehmigung des Protokolls vom 05.03.2024**
  - 4.5** **Genehmigung des Protokolls vom 20.11.2023**
  - 4.6** **Genehmigung des Protokolls vom 05.10.2023**
  - 4.7** **Genehmigung des Protokolls vom 28.09.2023**
- 5** **Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil**
- 6** **Einwohnendenfragen**
- 7** **Bericht des Theaters "Theater-im-e.novum e.V."**
- 8** **Auswertung der Befragung der Anwohnenden, Eigentümer:innen, Gewerbetreibenden etc. zu einer möglichen Umbenennung der Hindenburgstraße**
- 9** **Förderung kultureller Projekte im Jahr 2025  
Beratung über vorliegende Anträge  
Vorlage: VO/11728/25**
- 10** **institutionelle Förderung kultureller Einrichtungen in 2025  
Beratung über vorliegende Anträge  
Vorlage: VO/11729/25**
- 11** **Anfragen im öffentlichen Teil**

## **PROTOKOLL:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

##### **Beratungsinhalt:**

Die Ausschussvorsitzende Frau Kabasci, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Herr Blanck, stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Bauen und Stadtentwicklung begrüßt ebenfalls alle Anwesenden.

#### **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

##### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird in der versandten Form beschlossen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

#### **zu 3 Sanierungsprojekt Deutsches Salzmuseum - Sachstandsbericht Vorlage: VO/11698/25**

##### **Beratungsinhalt:**

Frau Lucht berichtet anhand der dem Protokoll als Anlage beigefügten Präsentation über den Stand des Sanierungsprojektes Deutsches Salzmuseum. Ein zügiger Planungsfortschritt und Sanierungsstart kann derzeit nur durch die bereitgestellten Fördermittel aus dem Förderprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ erfolgen. Dadurch wäre das Budget auf 5 Mio. begrenzt. Die Hansestadt Lüneburg wird zusätzlich noch den eingeplanten Eigenanteil von 5 Mio. € bereitstellen, der als Gegenfinanzierung für die Förderung „Kulturinvest/BKM“ vorgesehen war. Damit beträgt der Eigenanteil der Hansestadt 0,6 Mio € für NPS und zusätzlich 5 Mio €. Möglich wäre damit eine reduzierte Umsetzung des Projektes mit einem Volumen von 10 Mio. €, bei der das Siedehaus saniert, ein Anbau für den Eingangsbereich errichtet und Büroräume in den minimal sanierten Eselstall verlagert werden, s. S. 7 der PPP. Für die Umsetzung des Gesamtkonzeptes bestünde jedoch ein Finanzierungsbedarf von 15 Mio. €, finanzierbar nur bei der Gewährung von weiteren Fördermitteln i.H.v. 5 Mio. € und ebenfalls einem Eigenanteil der HLG von 5,6 Mio. € s. S. 6 der PPP. Frau Lucht erläutert, dass die Fördermittel für die reduzierte Umsetzung zugesagt seien. Für die Umsetzung des Gesamtkonzeptes fehlt eine zweite Förderzusage und es besteht die Gefahr, dass, wenn auf diese zweite Zusage gewartet wird, die erste Förderzusage in der Zwischenzeit verfällt. Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Partnerschaften und die Mitglieder des Ausschusses für Bauen und Stadtentwicklung werden um ein Meinungsbild dazu gebeten. Frau Kabasci beantragt zu diesem Tagesordnungspunkt das Rederecht

für Frau Dr. Hentschel, Leiterin des Salzmuseums, für Herrn Fiedler vom Förderkreis des Salzmuseums und für Frau Prof. Dr. Düselder, Leiterin des Museums das von den Ausschussmitgliedern mit einer Enthaltung erteilt wird. Ratsfrau Lotze spricht sich für die Umsetzung des Gesamtkonzeptes der Sanierung aus und fragt, wann konkret mit einem Baubeginn zu rechnen ist. Sie weist hier auf die Fristen der Fördermittelgeber hin. Frau Lucht antwortet, dass der Baubeginn von den Finanzmitteln abhängt. Der Fördermittelgeber hat eine Verlängerung der Mittelverwendung bis zum 31.12.2026 in Aussicht gestellt. Ratsfrau Dr. Dartenne fragt, welche weiteren Fördermöglichkeiten es gibt, damit das Gesamtkonzept umgesetzt werden kann. Frau Lucht weist darauf hin, dass Projektänderungen den Fördermittelgebern angezeigt werden müssen und sich dann auch eine Änderung der Förderfähigkeit ergeben kann. Ratsherr Soldan fragt, ob z.B. auch nach einer evtl. reduzierten Umsetzung noch weitere Fördermittel beantragt werden können. Hierzu erläutert Frau Lucht, dass dann eine geeignete Förderkulisse gefunden werden muss. Ratsherr Pols weist auf die grundsätzlich schwierige Fördermittelsituation hin und erklärt, dass er sich für die heutige Sitzung einen deutlicheren Planungsfortschritt gewünscht hätte, da die Sanierung des Salzmuseums schon lange geplant ist und nun dringend notwendig wird. Ausschussvorsitzende Kabasci und Ratsherr Soldan weisen darauf hin, dass für heute ein Sachstandsbericht angekündigt war. Frau Dr. Hentschel dankt Frau Lucht für den Bericht und spricht sich klar für die Umsetzung des Gesamtkonzeptes aus, da die reduzierte Umsetzung des Projektes nur die unbedingt notwendigen Sanierungsarbeiten beinhaltet. Der Charakter des Industriedenkmals und die Attraktivität des Museums können nicht hervorgehoben bzw. gesteigert werden. Stadtbaurätin Gundermann berichtet, dass sie im Austausch mit den Lüneburger Bundestagsabgeordneten über Fördermöglichkeiten steht. Auch sie bittet nochmals um ein Meinungsbild der Ausschussmitglieder, zu welcher Variante der Umsetzung tendiert wird. Ratsfrau Redenius weist auf die kurze Informationszeit der Vorlage hin, die den Ausschussmitgliedern erst sehr spät zur Verfügung gestellt wurde, so dass eine Diskussion in den Fraktionen nicht mehr möglich war. Ratsfrau Dr. Dartenne spricht sich noch einmal für die Umsetzung des Gesamtkonzeptes aus, ebenso Ratsherr Lühmann sowie Ratsfrau Lotze, die noch einmal die Bedeutung des Salzmuseums für Lüneburg hervorhebt. Herr Fiedler empfiehlt dringend einen schnellen Beginn der Sanierungsarbeiten, da der Bedarf für das Siedehaus inzwischen sehr dringend ist. Ratsherr Schwake schlägt vor, dass die Verwaltung zwei Beschlussmöglichkeiten als Vorlage erarbeitet, die dann in den Fraktionen beraten werden können. Die Ausschussmitglieder stimmen dem mehrheitlich zu. Ratsherr Blanck dankt Frau Lucht sowie Frau Dr. Hentschel und Herrn Fiedler für die Einordnung der Maßnahmen und plädiert ebenfalls für eine Beratung in den Fraktionen. Stadtbaurätin Gundermann wird für den Verwaltungsausschuss eine Zusammenfassung erstellen.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

## **zu 4            Genehmigung von Protokollen**

### **zu 4.1        Genehmigung des Protokolls vom 03.12.2024**

#### **Beschluss:**

Das Protokoll der Sitzung vom 03.12.2024 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

#### **zu 4.2 Genehmigung des Protokolls vom 19.06.2024**

##### **Beschluss:**

Das Protokoll der Sitzung vom 16.06.2024 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

#### **zu 4.3 Genehmigung des Protokolls vom 16.04.2024**

##### **Beschluss:**

Das Protokoll der Sitzung vom 16.04.2024 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

#### **zu 4.4 Genehmigung des Protokolls vom 05.03.2024**

##### **Beschluss:**

Das Protokoll der Sitzung vom 05.03.2024 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 2

#### **zu 4.5 Genehmigung des Protokolls vom 20.11.2023**

**Beschluss:**

Das Protokoll der Sitzung vom 20.11.2023 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 4  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 4

**zu 4.6 Genehmigung des Protokolls vom 05.10.2023**

**Beschluss:**

Das Protokoll der Sitzung vom 05.10.2023 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 3

**zu 4.7 Genehmigung des Protokolls vom 28.09.2023**

**Beschluss:**

Das Protokoll der Sitzung vom 28.09.2023 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 2

**zu 5 Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil**

**Beratungsinhalt:**

Stadtrat Rink teilt mit, dass zu den Hansetagen in Visby vom 5. bis 9. Juni 2025 die Lüneburger Künstlerin Simone Fezer als Teilnehmerin an den Hanseartworks die Lüneburger Delegation ergänzen wird. Außerdem wird die neue Jugendhanserepräsentantin Frau Heuer die beiden noch amtierenden Jugendhanserepräsentanten begleiten.

Für die im Herbst stattfindende Reise nach Naruto fand am 21.02.2025 ein Informationsabend für

interessierte Bürgerinnen und Bürger statt, der großes Interesse fand. Anmeldeschluss für die Teilnahme ist der 07.03.2025, es stehen 23 Plätze für Interessierte zur Verfügung.

Am 27.02.2025 fand im Huldigungssaal ein Vortrag von Generalkonsul Toda zum Thema „Deutsch-Japanische Beziehungen aus der persönlichen Sicht eines japanischen Diplomaten“ statt.

In diesem Jahr wird der Kunstpreis für Musik und Theater der Hansestadt Lüneburg vergeben. Dabei gab es zwei Veränderungen im Kuratorium. Für Herrn Hajo Fouquet ist nun Herr Friedrich von Mansberg und für Frau Stefanie Kibscholl Frau Heike Horn Mitglied des Kuratoriums.

Seit April 2024 nehmen im Stadtarchiv bis zu vier Geflüchtete an Arbeitsgelegenheiten in den Bereichen Bestandserhaltung und Digitalisierung teil. Sie haben in über 600 Stunden die Adressbücher der Stadt Lüneburg aus der Zeit von 1860 bis 2015 digitalisiert. Über 16.000 Adressbuchseiten können nun digital im Internet durchsucht werden: nach Personen in einem Haus, Gewerbebetrieben, Vereinen oder Behörden. Die große Nachfrage aus der Stadtgesellschaft und das ständige Durchblättern haben die Bücher, deren Inhalt auf Daten aus der Verwaltung basiert, stark in Mitleidenschaft gezogen und durch die Digitalisierung sind weitere Nutzungsschäden auszuschließen. Die Ratsbücherei hat durch eine Mittelverschiebung bis Ende 2024 zusätzliche Mittel in Höhe von 40.000 € erhalten. Außerdem wird es eine neue, zusätzliche App für die Onleihe namens „Libby“ in der Ratsbücherei geben. In Abhängigkeit von Fördergeldern ist in Kaltenmoor das Konzept der open library ( bis zu 24h Stunden Ausleihe ohne Personal möglich). Als neue Fachbereichsleiterin für Kultur und Sport stellt sich Frau Heike Horn den Ausschussmitgliedern vor.

Die Mitteilungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

## **zu 6 Einwohnendenfragen**

Es liegen keine Einwohnendenfragen vor.

## **zu 7 Bericht des Theaters "Theater-im-e.novum e.V."**

### **Beratungsinhalt:**

Frau Rechten und Frau Femfert vom Theater-im-e.novum e.V. stellen anhand der dem Protokoll als Anlage beigefügten Präsentation die Arbeit des Theaters vor.

Der Bericht des „Theater-im-e.novum e.V.“ wird zur Kenntnis genommen.

## **zu 8 Auswertung der Befragung der Anwohnenden, Eigentümer:innen, Gewerbetreibenden etc. zu einer möglichen Umbenennung der Hindenburgstraße**

### **Beratungsinhalt:**

Stadtrat Rink stellt anhand der dem Protokoll als Anlage beigefügten Präsentation die Auswertung der Befragung zur möglichen Umbenennung der Hindenburgstraße vor. Anschließend wird die Auswertung im Gremium diskutiert. Es wird festgestellt, dass die Beteiligung an der Befragung insgesamt gut war. Von 802 angeschriebenen Personen gab es 338 Rückmeldungen. Bei den Rückmeldungen gab es 112 Stimmen für eine Umbenennung, 198 Stimmen gegen eine Umbenennung und 28 ungültige Stimmen. Die Mehrheit der Stimmen wurde für den möglichen neuen Namen „Gartenstraße“ abgegeben.

Ratsfrau Lotze schlägt vor, das Ergebnis in den Fraktionen zu diskutieren. Ratsherr Heerbeck bedankt sich für die Auswertung und erklärt, dass die CDU-Fraktion nach wie vor der Umbenennung nicht zustimmt. Er weist auf die Anzahl der Personen hin, die gegen eine Umbenennung gestimmt haben und die, die keine Rückmeldung abgegeben haben. Ratsfrau Dr. Dartenne meint, dass die fehlenden Rückmeldungen nicht als Desinteresse interpretiert werden sollten. Ausschussvorsitzende Kabasci rüft Ratsherrn Pols wegen mehrerer Zwischenrufe zur Ordnung. Sie erinnert an die Empfehlung von Herrn Prof. Epkenhans, der eine Umbenennung der Hindenburgstraße als sinnvoll erachtet hatte. Ratsfrau Redenius weist darauf hin, dass aufgrund der späten Fertigstellung der Vorlage eine Beratung in der Fraktion nicht möglich gewesen sei und sie daher heute kein Votum für das weitere Vorgehen abgeben könne. Ratsherr Schwake spricht sich für ein zügiges weiteres Vorgehen aus.

Ausschussvorsitzende Kabasci schlägt vor, dass die Verwaltung eine Beschlussvorlage für Verwaltungsausschuss und Rat erstellt und diese dann über das weitere Vorgehen entscheiden.

Die Informationen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

## **zu 9            Förderung kultureller Projekte im Jahr 2025 Beratung über vorliegende Anträge Vorlage: VO/11728/25**

### **Beratungsinhalt:**

Stadtrat Rink stellt die Übersicht über die vorliegenden Förderanträge für kulturelle Projekte vor. Der Verteilungsvorschlag der Verwaltung wird im Ausschuss diskutiert. Ratsfrau Dr. Dartenne bittet zu prüfen, ob die Lüneburg Marketing GmbH nach der Förderrichtlinie antragsberechtigt ist und schlägt vor, diesen Antrag abzulehnen. In den Anträgen von JazzIG und der Kunstschule Ikarus wurden Mittel für die jeweiligen Jahresprogramme beantragt. Hier sei zu prüfen, ob dies nicht unter die institutionelle Förderung falle, da Jahresprogramme keine zeitlich abgrenzbaren Einzelprojekte seien. Auch die vier Anträge der Freunde der Lüneburger Bachwoche scheinen nach Ansicht von Ratsfrau Dr. Dartenne eher ein Jahresprogramm zu sein und sollten ebenfalls dahingehend überprüft werden. Auf Nachfrage von Ratsfrau Lotze erläutert Frau Beer-Kullin den Verteilungsvorschlag der Verwaltung, der sich an den einzelnen Sparten orientiert. Stadtrat Rink weist darauf hin, dass es sich lediglich um einen Vorschlag handelt, der vom Ausschuss geändert werden kann.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, die Anträge von JazzIG und der Kunstschule Ikarus in die institutionelle Förderung zu verschieben und den Antrag der Lüneburg Marketing GmbH abzulehnen. Die dadurch freiwerdenden Mittel sollen gleichmäßig auf die übrigen Projekte verteilt werden, die noch keine 100%ige Förderung erhalten haben. Damit würden die zur Verfügung stehenden Fördermittel in Höhe von 35.000 € vollständig auf die förderfähigen Anträge verteilt.

Seitens des Ausschusses besteht Einigkeit darüber, dass Jahresprogramme von Kultureinrichtungen künftig der institutionellen Förderung zugeordnet werden.

### **Beschluss:**

Der Kultur- und Partnerschaftsausschuss empfiehlt folgenden Beschluss zu fassen:

Den Antragstellenden werden vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung durch das Land Niedersachsen für kulturelle Projekte im Jahr 2025 folgende Zuschüsse bewilligt:

PF2025-001	Zukunftsrat Lüneburg e.V.	Theater „Utopia“	2.779 €
PF2025-002	Förderverein Kirchenmusik an St. Michaelis	Johannespassion	1.039 €
PF2025-003	Ulla Graßt Künstlergruppe	WEISS-LEERE UND FÜLLE	1.119 €
PF2025-004	Parnow-Kloth Figuren- theater	Programmgestaltung Gast- spiele Figurentheater	500 €
PF2025-005	Each one teach two e.V.	SalzStadtMarmelade	1.500 €
PF2025-007	W. Graemer Projektgruppe Timeloberg	80 Jahre Frieden bei uns	3.880 €
PF2025-008	Trägerverein Wasserturm e.V.	Jubiläum 25 Jahre Wasser- turm	3.409 €
PF2025-009	Ben Boles	Feierabendkultur 2025	1.039 €
PF2025-010	Bach Chor	Konzert Fabelhaft	1.039 €
PF2025-011	Grey Clownerie	Clownerie Befreiungsfest am 8. Mai	300 €
PF2025-012	VVN-BdA Lüneburg	Broschüre zur NS-Verfolgung Neuaufgabe	400 €
PF2025-013	VVN-BdA Lüneburg	Beiträge VVN zum Befreiungs- fest am 8. Mai	250 €
PF2025-014	Initiative 8. Mai Befreiungsfest	8. Mai Befreiungsfest Bühne	2.000 €
PF2025-015	Freunde der Lbg. Bachwoche	Maikonzert	1.039 €
PF2025-016	Freunde der Lbg. Bachwoche	Solisten im Fürstensaal	769 €
PF2025-017	Freunde der Lbg. Bachwoche	Wiener Klassik im Fürstensaal	1.039 €
PF2025-018	Freunde der Lbg. Bachwoche	Adventskonzert	1.039 €
PF2025-020	Lebensraum Diakonie	Vesperkirche	1.839 €
PF2025-021	Halle für Kunst	30 Jahre Halle für Kunst	2.979 €
PF2025-022	Theater zur weiten Welt	Wendepunkte	1.939 €
PF2025-023	Schauspielkollektiv	Tanztheaterstück	1.939 €
PF2025-026	Friedensbündnis Lüneburg	Aus inhaltlichen Gründen abzulehnen.	
PF2025-027	Förderverein Lbg. Kammeror- chester	16. Familien-Herbstkonzert	1.039 €
PF2025-028	Städtische Cantorei	Verfristet eingegangen, daher abzulehnen.	
PF2025-029	Kreis-Chorverband	Singen zum 3. Oktober	900 €
PF2025-030	Kreis-Chorverband	Weihnachtssingen	1.225 €

Die Förderanträge PF2025-006 der JazzIG und PF2025-019 der Kunstschule Ikarus werden in das Budget der institutionellen Förderung verschoben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Der Antrag PF2025-024 der Lüneburg Marketing GmbH ist abzulehnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 1

Die freigewordenen Mittel in Höhe von 4.660 € sind gleichmäßig auf die übrigen förderfähigen Anträge zu verteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Die Verwaltung wird beauftragt, die Freigabe der Haushaltsmittel nach Haushaltsgenehmigung zu beantragen, um die Bewilligungssummen in voller Höhe auszahlen zu können.

Mit diesen Änderungen wird dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**zu 10      institutionelle Förderung kultureller Einrichtungen in 2025  
Beratung über vorliegende Anträge  
Vorlage: VO/11729/25**

**Beratungsinhalt:**

Stadtrat Rink stellt die Übersicht der vorliegenden Förderanträge für die institutionelle Förderung vor. Er weist darauf hin, dass die 15.000 € für den Förderantrag IF2025-001 der Euthanasie-Gedenkstätte nicht aus dem Förderbudget kommen und somit noch frei sind. Frau Horn stellt die Verteilung der Fördermittel vor. Frau Beer-Kullin erläutert auf Nachfrage von Ratsfrau Lotze, dass die Positionen, die in den Anträgen nicht der institutionellen Förderung entsprechen, gekürzt wurden. Die verbleibenden förderfähigen Mittel der Anträge sind in der Übersicht jeweils in Prozent angegeben. Ratsfrau Dr. Dartenne schlägt vor, dem Kunstverein einen höheren Zuschuss zu bewilligen. Das Gremium berät über das Vorgehen und beschließt, aus den frei gewordenen 15.000 € die beiden verschobenen Anträge PF2025-006 der JazzIG und PF2025-019 der Kunstschule Ikarus mit den beantragten Fördersummen von 1.000 € und 4.000 € zu bewilligen, 4.510 € an den Antrag IF2025-005 des Salon Hansen zu vergeben und die verbleibenden 5.490 € in einer zweiten Antragsrunde zu vergeben. Ratsfrau Redenius fragt, ob Antragsteller Änderungsanträge stellen können oder einen erneuten, zu-

sätzlichen Antrag. Ratsherr Schwake erinnert an die Möglichkeit auch bei anderen Fördergeldgebern wie z.B. der Sparkassenstiftung Fördermittel zu beantragen.

Ergänzung der Verwaltung zum Protokoll:

Die Verwaltung weist darauf hin, dass laut der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur institutionellen Förderung von kulturellen Einrichtungen in Lüneburg“ unter Punkt 7.1. für nicht vergebene Fördermittel die Antragsfrist der 28.02. eines Jahres ist. Da dies in diesem Jahr mit der regulären Antragsfrist zusammenfällt, wäre gemäß der Richtlinie keine zweite Antragsrunde mehr möglich.

### **Beschluss:**

Der Kultur- und Partnerschaftsausschuss empfiehlt, dass den Antragstellenden – vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung durch das Land Niedersachsen im Jahr 2025 – folgende institutionelle Zuschüsse bewilligt werden:

IF2025-002 – Radio ZUSA Lüneburg 8.742 €

IF2025-003 – VVN BdA Lüneburg e.V. 3.000 €

IF2025-004 – Ikarus Kunstschule Lüneburg e.V. 25.500 €

IF2025-005 – Salon Hansen gGmbH 56.252 €

IF2025-006 – ensemble reflektor e.V. 10.000 €

IF2025-007 – Literaturbüro Lüneburg e.V. 8.000 €

IF2025-008 – Carl-Schirren-Gesellschaft – Ablehnung des Antrags

IF2025-009 – Halle für Kunst Lüneburg e.V. 10.000 €

IF2025-010 – INNOVUM ARTE – theater im e.novum e.V. 30.005 €

IF2025-011 – Kunstverein Lüneburg e.V. 6.794 €

IF2025-012 – Theater zur weiten Welt e.V. 17.417 €

IF2025-013 – Schauspielkollektiv – Neues Schauspiel Lüneburg e.V. 13.800 €

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die folgenden beiden Anträge aus den Projektfördermitteln sollen mit beantragter Summe bewilligt werden.

PF2025-006 – Jazz IG 1.000 €

PF2005-029 - Kunstschule Ikarus 4.000 €

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Für den Antrag des Salon Hansen e.V. sollen 56.252 € bewilligt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Die Verwaltung wird beauftragt, die Freigabe der Haushaltsmittel nach der Haushaltsgenehmigung zu beantragen, um die Bewilligungssummen in voller Höhe auszahlen zu können.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**zu 11      Anfragen im öffentlichen Teil**

Es liegen keine Anfragen vor.

